

## Sprechen Ist das eine freiheitsberaubende Maßnahme?

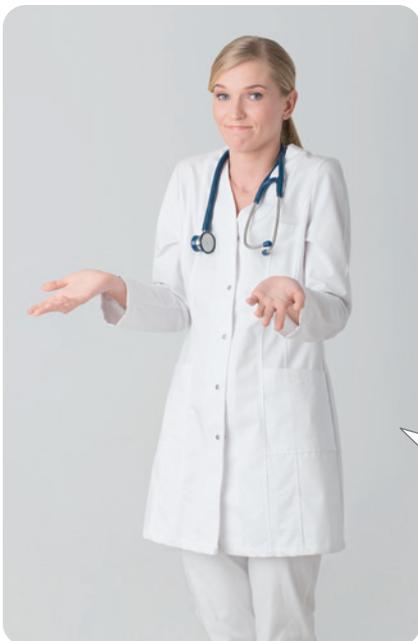
- a** Lesen Sie folgende Situation. Versuchen Sie, sich in die Situation hineinzuversetzen.

### SITUATION

Praktikant Jonas zieht bei Herrn Müller die Rollstuhlbremse an, damit dieser nicht die Treppe herunterrollt. Herr Müller kann sich verbal nicht äußern, aber seinen Unmut über die Mobilitätseinschränkung deutlich durch Gesten und Mimik zeigen.

- b** Diskutieren Sie über die folgende Situation: Verhält sich der Praktikant angemessen? Was würden Sie tun, wenn Sie diese Situation beobachten? Folgende Aussagen können Ihnen dabei helfen:

*Was hätte ich denn tun sollen – wenn ich die Bremse nicht festziehe, verletzt sich Herr Müller doch.*



*Für solche Mobilitätsbeschränkungen brauchen wir ja wohl keine gerichtliche Anordnung, oder?*

*Herr Müller kann die Bremse nicht selbst lösen, es handelt sich um eine freiheitsberaubende Maßnahme.*



## Anregung für die Lehrkraft

Anknüpfungspunkt in Trainingseinheiten Deutsch Pflege

telc Order-Nr: 4010-TPF-2101A

ISBN: 978-3-946447-75-7

Seite 174, nach Aufgabe 9c

### Tipp

Machen Sie die TN auf die Synonyme von *freiheitsentziehend* aufmerksam: *freiheitsberaubend*, *freiheitseinschränkend*

## Lösung

Lösungsvorschlag:

### Argumente für die Fixierung der Bremse:

- Es liegt Selbstgefährdung durch möglichen Treppensturz vor
- mündliche oder schriftliche Einwilligung vom Klienten ist nicht möglich
- Betreuer nicht vor Ort
- Arzt noch nicht in der Nähe für einstweilige Anordnung
- Gefahr im Verzug

### Argumente dagegen:

- keine andere Lösung gesucht, z. B. Treppensicherung, anderes räumliches oder örtliches Angebot anbieten (wo will der Klient hin, was wollte er unternehmen, was sucht er?)
- Schwester oder Arzt wäre zu benachrichtigen, dazu den Klienten mitnehmen (stillt vielleicht auch Bewegungsdrang)
- Was ist in anderen Situationen schon versucht worden? Fehlt dem Klienten vielleicht Beschäftigung/ Musikangebot/Gesellschaft o. Ä.?
- Fixierung schützt erwiesenermaßen nicht vor Unfällen, weil Klienten ihre Anstrengungen dann nur erhöhen und die Stürze sogar schwerer verlaufen können